

Unbekannter Seevogel

Farbtupfer in der Arktis

Bei den Wassertretern sind
die Weibchen bunt

Martin Gottschling





___ Auch wenn das Weibchen bunter erscheint, ist ein männliches Thorshühnchen im Brutkleid dennoch sehr attraktiv. Spitzbergen.
Foto: Martin Gottschling

Unter den klassischen Seevögeln stellen wir uns Pinguine, Sturmvögel, Albatrosse, Tölpel und Möwen vor. Aber die rund 280 Seevogelarten weltweit verteilen sich auf etwa 14 Vogelfamilien, und damit ist es naheliegend, dass auch Arten aus ungewöhnlich erscheinenden Familien dazu gehören. Hier sind die Wassertreter der Gattung *Phalaropus* aus der Ordnung der Regenpfeiferartigen (*Charadriiformes*) zu nennen, die eine Unterfamilie (*Phalaropodinae*) innerhalb der Familie der Schnepfenvögel (*Scolopacidae*) bilden. Viele Watvögel sind ausgeprägte Küstenvögel, die sich dadurch deutlich von der Gruppe der Seevögel unterscheiden. Die einzigen beiden Arten der Gattung *Phalaropus*, Odinshühnchen (*P. lobatus*) und Thorshühnchen (*P. fulicarius*), sind jedoch nur zur Brutzeit küstennah zu finden, außerhalb der Brutzeit verbringen sie ihre Zeit auf dem offenen Meer und fallen mit diesem Jahresverlauf ganz klar in die Kategorie der Seevögel. Beide Arten tauchen regelmäßig, besonders auf dem Wegzug im Herbst, auch in Mitteleuropa auf und sind vielen Beobachtern bekannt. Dennoch sind wir mit ihrer Lebensweise zur Brutzeit und vor allem im Winterquartier eher wenig vertraut, da man zur Brutzeit in die arktischen Regionen reisen muss, um die besonders im Brutkleid extrem hübschen Vögel im Brutgebiet zu sehen und im Winter findet man große Konzentrationen mitten auf dem Meer, in einem auch eher unzugänglichen Lebensraum.

___ Bei diesem Paar des Thorshühnchen sieht man deutlich die unterschiedliche Färbung zwischen den Geschlechtern mit dem intensiver und bunter gefärbten Weibchen (vorne). Spitzbergen.
Foto: Martin Gottschling





___ Im Winter versammeln sich die Wassertreter in großen Gruppen, um auf dem Meer weitab der Küsten zu überwintern. Hier sind es Odinshühnchen, die in einer großen Gruppe auf See nach Nahrung suchen. Indonesien. Foto: Martin Gottschling

Bei den Wassertretern handelt es sich um Vögel, bei denen das Weibchen ein bunteres Federkleid trägt als das Männchen. Das deutet auf eine besondere Brutbiologie hin und tatsächlich ist auch das Weibchen der aktivere Partner bei der Balz, da die Weibchen Balzflüge ausführen und andere Weibchen aus dem Revier vertreiben. Ist nun ein Männchen angelockt worden und die Kopulation vollzogen, dann legt das Weibchen die Eier in eine Mulde, die anschließend vom Männchen ausgepolstert wird und damit erst zum Nest wird. Kurz nach dem Schlüpfen der winzigen Jungvögel verlässt das Weibchen die Familie und der Rest der Aufzucht ist Männersache.

Nach der Brutzeit erfolgt die große Wanderung in die Winterquartiere auf dem Meer, die sich beim Odinshühnchen an den Westküsten der südlichen USA, Mittelamerikas und des nördlichen Südamerikas, vor dem südöstlichen Argentinien, vor Westafrika und den Südostküsten Arabiens sowie in Indonesien befinden. Das Thorshühnchen überwintert auf dem Meer vor West- und Südwestafrika sowie an der West- und Ostküste des südlichen Südamerikas.

Gefahren gibt es natürlich viele für diese zart wirkenden Vögelchen. Ihr Zugweg ist lang und führt durch viele Regionen. Meeresverschmutzung und Mikroplastik können Auswirkungen haben und der Klimawandel beeinträchtigt die Brutgebiete in der Arktis mit zur Zeit unbekannten, langfristigen Veränderungen und Auswirkungen auf die Brutpopulationen.

Die einfachste Möglichkeit für uns, Vertreter dieser bemerkenswerten Vogelarten selber zu beobachten, sind Begegnungen zur Zugzeit an den heimischen Küsten. Allerdings wird man dann leider kaum in den Genuss kommen, das farbenprächtige Brutkleid zu sehen, denn meist handelt es sich in unseren Breiten um Vögel im Jugend-, Übergangs- oder Winterkleid. Eine Reise zur Brutzeit nach Island macht jedoch garantierte Begegnungen mit bunten Odinshühnchen möglich und Spitzbergen zur Brutzeit bietet gute Chancen auf rote Thorshühnchen. Vielleicht werden wir uns ja an die bemerkenswerte Biologie der beiden Wassertreter erinnern, wenn wir dem nächsten Odinshühnchen in einem der Köge an der Westküste von Schleswig-Holstein begegnen oder ein Thorshühnchen im Herbst nach einem Sturm auf Helgoland sehen ...

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [45_4_2024](#)

Autor(en)/Author(s): Gottschling Martin

Artikel/Article: [Unbekannter Seevogel. Farbtupfer in der Arktis Bei den Wassertretern sind die Weibchen bunt 32-34](#)